

Geistliches Wort	3
Plattdüütsch Krink	4
Fries	6
Gemeindeverein	7
Kinder/Jugend	8
JiMs Bar	9
Nordfriedhof	10
Sommerfest	11
Gottesdienste	12
Ökumene/Herzenstexte	14
Einladungen	15
Kultur	16
Orientalischer Tanz	18
Aus dem KGR	19
Rückblick	20
Bestattungen	22
Adressen	23

Die Infoblätter mit den regelmäßigen Veranstaltungen liegen in den Büros und in den Kirchen für Sie bereit oder unter [www.emmaus-kiel.de](http://www.emmaus-kiel.de)

#### Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische

Emmaus-Kirchengemeinde

Redaktion: Redaktionsteam

Birgit Aschoff, Bärbel Schlenz,

Sabine Winkelmann (Layout)

E-Mail: [gemeindebrief@emmaus-kiel.de](mailto:gemeindebrief@emmaus-kiel.de)

Fotos: privat

Druck: Druckgesellschaft mbH

Joost&Saxen

Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Auflage: 5000 - erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für

die Ausgabe 3/2019: 28. Juli, 10 Uhr



Es ist in der Tat sehr leicht, sich über den Massentourismus lustig zu machen - und seine ökologischen Folgen zu beklagen. Gewaltig aber ist die Kraft, die heute überall auf der Welt die Massen an den Strand ihres kleinen Urlaubsglücks wirft. Es ist die Kraft einer blinden, unartikulierten Auflehnung, die in der Brandung ihrer eigenen Widersprüche immerfort scheidet. Es stellt der politischen Verfassung, in der wir uns befinden, ein vernichtendes Zeugnis aus, dass allein Fluggesellschaften und Bettenhändler diese Kraft ernst nehmen. Die Flut des Tourismus ist eine einzige Fluchtbewegung aus der Wirklichkeit, mit der unsere Gesellschaftsverfassung uns umstellt. Jede Flucht aber, wie töricht, wie ohnmächtig sie sein mag, kritisiert das, wovon sie sich abwendet.

Der Wunsch, der sich in dieser hartnäckigen, erbitterten, aussichtslosen Kritik verbirgt, lässt sich mit keinem Mittel unterdrücken. Wohl bietet er sich zur geschäftlichen Ausbeutung an. Da er aber selbst nicht durchsichtig ist, hat sie es leicht, ihn immer von neuem zu pervertieren. Damit, dass man ihn verhöhnt, kann man ihn weder erklären noch lähmen. Das Verlangen, aus dem sich der Tourismus speist, ist das nach dem Glück der Freiheit. Noch im Rummel von „Malle“ bezeugt es seine ungebrochene Kraft. Die Bilder, die die

Romantik aufgerichtet hat, behalten gegen alle Fälschungen Recht, solange wir nicht imstande sind, ihnen eigene entgegen zu halten. Sie triumphieren noch über die Plakate, in die das Kapital sie medusisch verzaubert hat. Nicht für, sondern gegen uns zeugen sie. In ihren Gesichtern leuchtet das Wahre wie eine Erinnerung auf, die nicht verbleichen kann, weil wir uns mit ihr zufrieden geben.

Vom Flughafen, heißt es, könne man niemals in die Freiheit gelangen. Der Satz gilt, solange wir uns mit dem abfinden, was in der Zeitung steht, die wir uns ans Ferienziel nachsenden lassen. (Bearbeitung von: H.M. Enzensberger, Kleine Theorie des Tourismus, 1958)

Pastor Michael Schwer

## Plattdüütsch Krink in de Wik

Klaus Groth und wir - 15 Jahre  
"Plattdüütsch Krink in de Wik."

"Holt fast an de plattdüütsch Spraak un  
snackt plattdüütsch, wenn ju dorna üm't  
Hart is."

Im Jahr 2004 wurde in unserer  
Kirchengemeinde (damals noch Petrus-  
Nord), der "Plattdüütsch Krink in de  
Wik", unter der Leitung von Klaus  
Neelsen gegründet.

Unser Vorbild war der "alte Klaus",  
nämlich Klaus Groth, dessen 200.  
Geburtstag jetzt im April gefeiert wurde.



Klaus Groth hat 1852 mit seinen  
Gedichten im "Quickborn", die alte  
Sprache wieder zu neuem Leben  
erweckt. "De Lüüd hebbt sik bannig  
freut, dat weer er Tung mit de he  
snacken un vertellen de." Überall im  
ganzen Land, bis hin zu den  
"Plattdutschen" in Amerika, las und  
sang man seine Texte.

Mien Platz vör Döör

De Weg an unsen Tuun henlang,  
Dar weer dat wunnerschöön!  
Dar weer des Morg'ns mien eersten Gang  
In't Gras bet an'e Kneen.

Dar speel ik bet to Schummern hin,  
Dar geev dat Steen un Sand;  
Des Avends haal mi Obbe rin  
Un harr mi bi de Hand.

Denn wünsch ik mi, ik weer so groot,  
Dat ik dar röver seh,  
Un Obbe meen un schütt den Hoot,  
Dat keem noch veels to fröh.

Dat keem so wiet, ik heff se sehn,  
De Welt dar buten vör:  
Ik wull, se weer man half so schön  
As do mien Platz vör Döör.

Dann kamen andere Zeiten und das  
Hochdeutsche verdrängte immer mehr  
diese alte Landessprache. Sie wurde zur  
"Spraak, de blots achter Pott un Ploog  
snackt war."

In vielen Haushalten hieß es: "Sprich  
Hochdeutsch mit den Kindern, damit sie  
es leichter in der Schule haben." Aber in  
den letzten Jahren besinnt man sich  
wieder auf dieses alte Kulturgut.  
Plattddeutsch wird immer mehr  
gesprochen und geschrieben, und man  
hat erkannt, dass es gut ist, vor allem die  
Kinder wieder an diese Sprache  
heranzuführen. Für die meisten in  
unserem „Krink“ der jetzt seit 15 Jahren  
besteht, ist Plattddeutsch nicht die  
"Moderspraak", aber uns alle verbindet  
die Liebe zu ihr.

Diesen Schatz gilt es zu bewahren,  
gerade in Zeiten, "wenn de Welt dar  
buten vör" immer unverständlicher wird.

Bärbel Schlenz

## Kieler Woche



Es ist wieder soweit. Der "Plattdüütsch  
Krink in de Wik" lädt ein zum Abend "Bei  
uns in der Wik" in der 125. Kieler Woche.  
Es gibt heitere Geschichten, Akkor-  
deonmusik mit Erna Blender und Lieder  
vom Shanty Chor "Kieler Förde".

Herzlich willkommen sind alle am  
**Freitag, den 28. Juni um 19.30 Uhr.**  
In diesem Jahr in der **St. Lukaskirche,**  
Holtenuer Str. 327.

Bärbel Schlenz

### Fries der Lebenden

Ein Zeichen des Miteinander von Menschen in Kiel: alte und junge Menschen, Kranke und Gesunde, Deutsche und Menschen aus anderen Ländern, Christen und Menschen mit anderem Glauben oder Weltanschauung: sie alle sollen auf einem großen Fries rund um die Osterkirche ihren Platz haben.

In der Kirche wird dann zu erfahren sein, wer an der Kirchenmauer zu sehen ist, welche Erfahrungen sie hier in unserer Stadt und auch mit Kirche gemacht haben.

**Die Emmaus-Kirchengemeinde möchte mit diesem Fries der Fotografin Heidi Krautwald ein Zeichen für Toleranz und Frieden setzen.**

Wie Sie sich vorstellen können, kostet so eine große Fotoinstallation - neben großem ehrenamtlichem Engagement - auch Geld. Unsere Idee war schnell geboren: Die Stadt Kiel fordert jedes Jahr auf, mit Projekten unsere Stadt zu gestalten. Der Stadtteil Gaarden bekam auf diesem Weg ein Bürgerbild mit großformatigen Bildern, das Frau

Krautwald kreiert hat und das nach Jahren nun wieder erneuert werden soll.

Für die Förderung solcher Projekte durch die Stadt ist nun auch die Zustimmung des jeweiligen Ortsbeirates nötig.

Für die Osterkirche ist das der Ortsbeirat in der Wik.

Für Heidi Krautwald und mich, die wir das Projekt in der Sitzung des Ortsbeirates vorstellten, war es höchst irritierend, dass der Stadtteilbeirat diese Gelegenheit, als innovativer Stadtteil in ganz Kiel wahrzunehmen zu werden, ablehnte.

Der Vorwurf: nur für Kirche Werbung machen zu wollen, hat uns sehr verletzt, da unsere Kirchengemeinde in vielfältiger Weise kommunale Aufgaben unterstützt, wie zum Beispiel die „Kieler Tafel“, die in St. Lukas ihr Zuhause gefunden hat und vieles mehr.

Nun sind wir auf der Suche nach Sponsoren, die uns helfen, dies wunderbare Projekt zu realisieren. Vielleicht haben Sie eine Idee??

Herzlich für den Friesausschuss der  
Kirchengemeinde

Pastorin Birgit Aschoff



### Mitglied sein im Gemeindeverein!

Es gibt ihn immer noch: den "Gemeindeverein St. Lukas e.V.", obwohl wir ja inzwischen seit über 10 Jahren "Emmaus" sind. Dementsprechend fördert der Verein schon jetzt Projekte in allen drei Gemeindebezirken. Und mittelfristig arbeiten wir daran, unsere Struktur und unsere Satzung anzupassen.

Das bedeutet zugleich: es ist nach wie vor möglich, dem bestehenden St.-Lukas-Verein beizutreten - egal, in welchem Bezirk man wohnt. Der Vorstand des Vereins lädt Sie als Gemeindeglieder herzlich ein, mit einem kleinen Beitrag Gutes zu tun - sprich: das Gemeindeleben, die Inventarschaffungen für die Gruppen und Kreise, für die Gebäude oder die Kinderinrichtungen - über die Kirchensteuereinnahmen hinaus - mitzufinanzieren und zu fördern. Mit monatlich 1,50 € oder mehr (bzw. jährlich ab 18,00 € aufwärts) sind Sie dabei!

Bei Interesse oder bei Fragen schreiben Sie gerne an den 2. Vorsitzenden Peter Fenten (peter\_fenten@t-online.de) oder rufen Sie ihn an: 0160/90727624. Sie erhalten dann weitere Info's bzw. ein Beitrittsformular.

Übrigens: auch über Einzelspenden freut sich der Verein: einfach überweisen an Ev. Bank e.G., IBAN: DE31 5206 0410 0006 4381 13 (mit Spendenbescheinigung am Anfang des Folgejahres).

Der Vorstand des Gemeindevereins

St. Lukas e.V.:

Peter Fenten, Karin Kannengießer,  
Axel Karschau und Michael Schwer



### Kinderkirche in Emmaus

...für Kinder von 4-12 Jahre, die mit oder ohne Mama, Papa, Oma oder Opa 2,5 Stunden mit uns und dem kleinen, neugierigen, manchmal frechen Drachen Rufus und seiner besten Freundin, dem kleinen Vogel Püüüp, verbringen möchten.

Wir starten immer um 10 Uhr in der jeweiligen Kirche. Ein gemeinsames Frühstück bereiten wir vor, auch die Getränke stellen wir. Über eine Spende in unser Kinderkirchen-Sparschwein freuen wir uns sehr.

Bringt gerne eure Freunde oder Freundinnen mit.

### Samstag, 22. Juni 2019 10 – 12.30 Uhr zum Thema „Von Windmühlen, Wind und Pfingsten“ in der Osterkirche

Rufus war neulich mit seiner Tante Drachenzahn mit dem Bus unterwegs. Er hat zufällig ein Gespräch mit angehört... Da saßen ein paar Leute, die haben alle eine andere Sprache gesprochen und sie haben sich trotzdem verstanden.

Wie kann denn das funktionieren? Rufus ist vollkommen verwirrt und sehr froh, dass er in der Kinderkirche seine Freundin Püüüp trifft, die „frischen Wind“ in seine Gedanken bringt und dem kleinen Drachen das Pfingstfest näherbringt.

### Samstag, 17. August 2019 10 – 12.30 Uhr zum Thema „Hallo Gott?!“ in der St. Lukaskirche

Der kleine Drache Rufus möchte gerne einmal mit Gott sprechen. Deswegen hat er sich das alte Telefon von Tante Drachenzahn ausgeliehen und fragt sich, unter welcher Nummer Gott wohl zu erreichen ist? Wenn man Pizza bestellen will, ist das nämlich ganz leicht, da geht man ins Internet und sucht eine Telefonnummer und ruft einfach an beim Pizzaservice...aber irgendwie ist das mit Gott dann doch nicht so einfach, findet er.

Püüüp hat mal wieder tolle Ideen und eine Menge Kram in ihrem Koffer. Kennt ihr schon das Gummibärchen-Gebet oder habt ihr mal Lust einen Gebetswürfel selbst zu basteln?



### EmmausPS – die Jugendandacht für Konfis, Jugendliche und Neugierige

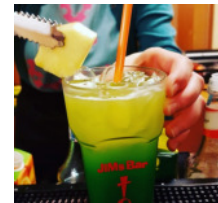
1 x pro Monat an einem Freitag im Gemeindehaus der Martinskirche:

18 – 19 Uhr PRAY (in der Martinskirche)

19 – 22 Uhr STAY (im Gemeindehaus)

EmmausPS macht im Juni und Juli eine Sommerpause.

Weiter geht es nach den Sommerferien am Freitag, den 23. August 2019



### JiMs Bar - Projekt in Emmaus

Im Rahmen der Jugendarbeit in Emmaus ist uns das Thema „Alkoholprävention“ wichtig. In unserem Kirchenkreis beteiligen sich einige Gemeinden aktiv am JiM's Bar-Projekt, welches gemeinnützig und partizipativ gestaltet ist. „JiM“ steht hierbei für „Jugendschutz im Mittelpunkt“

Im heutigen Kinder- und Jugendschutz geht es nicht nur darum, Kinder und Jugendliche vor Gefahren und Risiken zu beschützen, sondern auch ihre Fähigkeiten zu stärken, mit diesen Gefährdungen (zum Beispiel Alkohol) selbstbewusst und verantwortungsvoll umzugehen.

Der Jugendausschuss der Emmaus Kirchengemeinde hat sich nicht nur deshalb dafür ausgesprochen, dass Jugendliche in Emmaus die Möglichkeit bekommen sollen, sich aktiv an Kulturveranstaltungen der Gemeinde zu beteiligen. Die Anschaffung einer mobilen Indoor-Bar samt Equipment und Bechern mit dem Logo unserer Kirchengemeinde wurde beschlossen und angeschafft. Einerseits wird ein für die Jugendlichen attraktives Angebot geschaffen, wo sie sich ehrenamtlich in die Gemeinde einbringen können. Andererseits findet eine noch stärkere Vernetzung der Jugendarbeit mit anderen Bereichen der Gemeinde statt. So haben sich zum Beispiel zwei Jugendliche aus dem Jugendausschuss mit dem Kulturausschuss getroffen, um über zukünftige Veranstaltungen zu

sprechen und mögliche Einsätze der Bar zu planen.

Im März haben wir die erste zertifizierte JiM's Bar-Schulung in Emmaus angeboten, an der 12 Jugendliche und junge Erwachsene unserer Gemeinde und 8 Jugendliche aus der Kirchengemeinde Gaarden teilgenommen haben.

Die Schulung beinhaltete einen theoretischen Teil zum Thema Alkoholprävention und einen praktischen Teil zum Thema Warenkunde, Material, Umgang mit Kundschaft und dem Ausprobieren von Rezepten. Unsere volljährigen Teamer\*innen absolvieren zusätzlich eine Hygienebelehrung beim Gesundheitsamt.

Das JiM's Bar-Projekt ist in unserem Kirchenkreis ein Gemeinschaftsprojekt des Jugendwerkes Altholstein und des Fachdienstes Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Neumünster. Die Schulungen der Barkeeper\*innen werden über das Jugendwerk Altholstein organisiert und ermöglichen es über die eigene Kirchengemeinde hinaus bei großen Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Kieler Woche, als Barkeeper\*in aktiv mitzuwirken.

Kommen Sie uns gerne zur Nacht der Kirchen am 20.9.2019 in der Osterkirche besuchen und probieren Sie leckere, alkoholfreie Cocktails „made in Emmaus“.

Stefanie Pieknielny

### Ordnungsamtsbestattungen auf dem Nordfriedhof

Menschen auf dem letzten Weg auf dieser Erde zu begleiten und sie in Gottes Hand zurückzulegen, ist eine wichtige Aufgabe unserer Kirche. Nun gibt es Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen (es gibt z.B. keine Verwandte) durch das Ordnungsamt bestattet werden. Dies geschah früher sang- und klanglos, bis uns unser Kirchengemeinderat, Frank Wunder, auf diese Bestattungen aufmerksam machte. Sogleich war im Pastorenteam klar: wir begleiten diese Menschen gern auf diesem letzten Weg. Sehr dankbar erfahren wir dabei auch die Begleitung von Gemeindegliedern. Das ist wunderbar und an dieser Stelle sagen wir: Herzlichen Dank.

Herzlich willkommen, wenn auch Sie dabei sein mögen – Treff ist am Friedhofsgebäude/ Kapelle auf dem Nordfriedhof am 11.06., 09.07., 13.08. um 11 Uhr.

Darüber hinaus feiern wir am 2. Juni um 10.30 Uhr in der Osterkirche einen Gottesdienst - analog zum Ewigkeitssonntag -, um an die Menschen zu denken, die wir auf diese Weise begleitet haben und entzünden für jede und jeden eine Kerze.

Das Emmaus-Pastorenteam

### Spaziergang über den Nordfriedhof - Geschichte und Natur

**Sonnabend, 01. Juni, 10 Uhr**  
**Treffpunkt am Haupteingang des Nordfriedhofs Westring 481c**

Bei einem geführten Spaziergang über den Nordfriedhof berichtet der Leiter Frank Wunder Wissenswertes und bisher vieles Unbekannte aus der Marinegeschichte der Stadt Kiel. Der parkartige größte städtische Friedhof hat einen beeindruckend schönen Gehölzbestand, der sich teilweise alleeartig über das Gelände hinzieht. Schöne Staudenbeete, prächtige Rosenspaliere und großzügige Wege bilden den Rahmen für den geschichtsträchtigen Spaziergang im Kieler Norden.

Emmaus Kulturausschuss



## St. Lukas-Kirche

### 16. Juni ab 10:30 Uhr

#### OpenAir Familien-Gottesdienst

Grillen (auch vegetarisch)

JIMs Bar

Kinderschminken

Aktionen zum Mitmachen

Kuchen & Kaffee

02. Juni Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Osterkirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Gedenken der anonymen Bestattungen</b> Pastorin Aschoff
09. Juni Pfingstsonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Martinskirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Konfirmandenvorstellung A*</b> Pastorin Wischtukat, Pastor Schwer Stefanie Pieklielny
10. Juni Pfingstmontag	<b>11 Uhr</b>	<b>Pauluskirche</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst #geist-erfüllt</b>
16. Juni Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>St. Lukaskirche</b>	<b>Open Air Gottesdienst Gemeindefest</b> Pastor Schwer
23. Juni Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Osterkirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst A*</b> Pastor Schwer
30. Juni Sonntag	<b>10.30 Uhr</b> <b>17.30 Uhr</b>	<b>St. Lukaskirche</b> <b>Martinskirche</b>	<b>Gottesdienst</b> Pastor Schwer <b>StattGottesdienst</b> Pastorin Wischtukat
07. Juli Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Osterkirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Herzenstexte A*</b> Pastorin Wischtukat Sabine Winkelmann
14. Juli Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>St. Lukaskirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Herzenstexte</b> Pastor Schwer Daria Grzywacz
21. Juli Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Martinskirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Herzenstexte A*</b> Pastorin Wischtukat Stefanie Pieklielny
28. Juli Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Osterkirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Herzenstexte</b> Pastorin Aschoff Astrid Schneider-Ziemssen

04. Aug. Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>St. Lukaskirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Herzenstexte A*</b> Pastorin Aschoff Helga Rödger
11. Aug. Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Martinskirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst Herzenstexte</b> Pastorin Aschoff Dr. Frank Aschoff
18. Aug. Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Osterkirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst A*</b> Pastorin Aschoff
25. Aug. Sonntag	<b>10.30 Uhr</b> <b>17.30 Uhr</b>	<b>St. Lukaskirche</b> <b>Martinskirche</b>	<b>Gottesdienst</b> Pastor Schwer <b>StattGottesdienst</b> Pastorin Wischtukat
01. Sept. Sonntag	<b>10.30 Uhr</b>	<b>Martinskirche (F*)</b>	<b>Gottesdienst A*</b> <b>Goldene/Diamantene Konfirmation</b> Pastorin Aschoff, Pastor Schwer

**Andacht Günter-Lütgens-Haus**

**16 Uhr** Pastorin Aschoff  
Mittwoch 05. Juni  
Mittwoch 26. Juni  
Mittwoch 10. Juli  
Mittwoch 04. Sept.

**Taizéandacht**

**18.30 Uhr** St. Lukaskirche  
Die gedämpfte Atmosphäre und die vielen Kerzen, sowie die ruhigen, sich wiederholenden Gesänge, kurze gelesene Texte und die Stille bieten eine Auszeit vom Alltag, einen Moment zum Atemholen und Krafttanken.  
Donnerstag 06. Juni  
Donnerstag 22. August  
Donnerstag 12. September

**\*A=Abendmahl****\*F=Fahrdienst**

Für einige Gottesdienste ist ein **kostenfreier Fahrdienst** eingerichtet. Abfahrtszeiten:  
Martinskirche 10.05 Uhr, St. Lukaskirche 10.10 Uhr, Osterkirche 10.15 Uhr

#geist\_erfüllt



Die **Ökumene Nord** lädt wieder zu ihrer alljährlichen Bibelwoche in das Gemeindehaus der Osterkirche ein. Auftakt ist der **ökumenische Pfingst-**

**montagsgottesdienst "Geist erfüllt" am 10. Juni um 11 Uhr in der Pauluskirche.**

An den folgenden Abenden von Dienstag bis Freitag (11.-14. Juni) findet dann unsere

**Ökumenische Bibelwoche** statt:

*Mit Paulus glauben. Zugänge zum Philipperbrief*

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - nur die Lust, sich auf die Bibel mit eigenen Gedanken einzulassen, mit allen Fragen und Anfragen.

Lange Vorträge wird es nicht geben. Das gemeinsame Entdecken steht im Mittelpunkt.

Beginn ist jeweils um **19 Uhr im Gemeindehaus der Osterkirche.**

**Herzenstexte**

Vor vielen Jahren bekam ich ein Ringbuch geschenkt mit einem immerwährenden Kalender.

Dazwischen sind schöne Bilder und Texte geheftet. Außerdem ist darin viel Platz für eigene Einträge. Inzwischen hat sich das Heftchen gefüllt: Mit Herzenstexten. Es sind darunter Zitate aus Büchern, die ich gelesen habe und Sprüche, die ich

irgendwo aufgeschnappt habe und natürlich auch biblische Herzenstexte wie diesen: „Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich halten und deine Rechte mich führen.“ Psalm 139,5

Warum sollten im Sommer nicht einmal genau solche Texte im Fokus unserer Sommergottesdienste stehen? Unser Gottesdienstausschuss war sich schnell einig: dies ist eine gute Idee.

Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr, in dem Predigten von Mitgliedern des Kirchengemeinderates gehalten wurden, haben wir nun wieder Gemeindeglieder gefragt, ob sie über ihre Herzenstexte predigen mögen, klar in Begleitung des Pastorenteams.

Und so geschieht es also im Sommer 2019.

Wir dürfen gespannt sein und uns freuen über Herzenstexte von:

07. Juli **Osterkirche**  
Pastorin Wischtukat, Sabine Winkelmann

14. Juli **St. Lukaskirche**  
Pastor Schwer, Daria Grzywacz

21. Juli **Martinskirche**  
Pastorin Wischtukat, Stefanie Pieklieny

28. Juli **Osterkirche**  
Pastorin Aschoff,  
Astrid Schneider-Ziemssen

04. Aug. **St. Lukaskirche**  
Pastorin Aschoff, Helga Rödger

11. Aug. **Martinskirche**  
Pastorin Aschoff, Dr. Frank Aschoff



**Goldene/Diamantene Konfirmation**

Ein herzliches Willkommen allen, die vor 50 oder 60 Jahren Gottes Segen mit auf ihren Lebensweg bekamen.

Vieles ist seither geschehen.

Sich an damals zu erinnern aber auch erneut Gottes Segen zu empfangen, sind Sie herzlich eingeladen.

**Das Fest wird am 01. September 2019 ab 09.30 Uhr in und an der Martinskirche** stattfinden und betrifft Menschen, die 1959/1969 konfirmiert wurden.

Ein gemeinsames Frühstück wird das Fest eröffnen, ein Festgottesdienst folgt und eine Stärkung zum Mittag.

**Wer dies Fest gern mit uns feiern möchte, ist sehr herzlich willkommen, ungeachtet, wo er oder sie konfirmiert worden ist.**

Einladungen verschickt unser Kirchenbüro und nimmt Anmeldungen gern entgegen

(Frau Bull/Frau Steinert: 0431/ 3053310 oder kirchenbuero@emmaus-kiel.de )

Sollten Sie Kontakt zu ehemaligen „Mit-Konfis“ haben, sagen Sie bitte unsere Einladung zur Goldenen Konfirmation weiter.

Anruf genügt und er oder sie bekommt auch eine schriftliche Einladung.

Für das Vorbereitungsteam  
Pastorin Birgit Aschoff,  
Pastor Michael Schwer

**Geburtstagsfeiern**

Daran kommt keiner vorbei: Einmal im Jahr jährt sich unser Geburtstag.

Dies darf gefeiert werden – am besten – nicht allein.

Wir laden deshalb alle ein, die mit uns Geburtstag feiern mögen, gern auch in Begleitung.

Wem also nach einem fröhlichen Zusammensein zumute ist, mag sein oder ihr Geburtstag auch schon eine Zeit zurückliegen oder erst kommen, ist herzlich eingeladen.

Bei Kaffee und Kuchen und natürlich einem bunten Programm mit Liedern und Geschichten, erwartet Sie unser Geburtstagsteam

Unsere nächste Geburtstagsfeier ist am **21. Aug. 2019 im Gemeindehaus an der Martinskirche um 15 bis 16.30 Uhr**

Damit wir wissen, wie viel Kuchen wir bestellen sollen, wäre eine Anmeldung sehr hilfreich.

Herzlich Pastorin Aschoff und Team

## Rückblick

Den ca. 20 Besuchern, die am Abend des 14. März in die Osterkirche gekommen waren, bot sich der Altarraum in einem ungewohnten Bild. Er hatte sich quasi in ein Lesezimmer verwandelt. Zwei Tische mit Stapeln von Büchern, zwei Lampen und mittendrin eine Frau mit lockigen Haaren, wachen Augen und einer Stimme, die alle in ihren Bann zog -



Meike Lalowski, die seit vielen Jahren die Wiker Buchhandlung in der Knorrstraße betreibt, hatte einen Querschnitt von Neuerscheinungen und Klassikern mitgebracht.



Informativ und unterhaltsam stellte sie die Bücher vor, deren Themen von politischen und ethischen Fragen über Koch- und Sachbücher mit regionalem Bezug reichten und im Genre der Krimis

und Romane endeten. Nach anderthalb kurzweiligen Stunden des Zuhörens gab es die Gelegenheit, sich bei einem Glas Wein auszutauschen und das eine oder andere Buch zu erwerben. Alle Besucher waren sich einig, dass eine solche Veranstaltung im Herbst gerne wieder stattfinden sollte.

Heidi Krautwald

Liebe Leserinnen und Leser, wir, der **Kulturausschuss der Emmaus Gemeinde** brauchen Sie!

Sind sie kulturinteressiert, haben Freude an Konzerten, Theater, Ausstellungen und Literatur. Für Sie ist Kirche und Kultur kein Widerspruch, sondern gelebtes Gemeindeleben. Dann sind Sie die oder der Richtige für uns.

Wir treffen uns 1 x monatlich um 17 Uhr im Gemeindezentrum Osterkirche. Hier planen und gestalten wir unser Angebot. Darüber hinaus begleiten wir die Veranstaltungen mit allem, was dazu gehört.

Nehmen Sie doch einfach Kontakt zum Gemeindebüro auf oder schreiben mir eine Mail (b.bloehs@gmx.de)

Ich freue mich auf Sie.

Beate Blöhs

## Konzerte

### 16. Juni um 18 Uhr Martinskirche

#### Camerata Kiel

Das Programm umfasst Streicherliteratur von Frühklassik bis Moderne.

Konzert für Violine, Viola und Streichorchester von Johann Gottlieb Graun, von Gustav Holst die „Moorside Suite“, die Ungarischen Tänze von Bela Bartok und von Heitor Villa-Lobos die Bachianas Brasileiras Nr. 9

Als Solistinnen in der Concertante von Graun spielen Anne Schnyder (Hamburger Staatsoper), die auch die Leitung des Orchesters innehat und Atsuko Matsuzaki (Kieler Philharmoniker).

Die drei weiteren Stücke spiegeln im engsten Sinne ihre nationalmusikalischen Traditionen wieder.

Der Englische Komponist Holst, noch ganz im romantischen Duktus, ebenso wie der Ungar Bela Bartok, der durchs Land reiste, immer auf den Spuren seiner Volksmusik, und diese in einzigartiger Weise mit seinem persönlichen modernen Kompositionsstil verbunden hat. Auch der brasilianische Komponist Villa-Lobos hat die pulsierenden Rhythmen seines Landes mit den Kompositionstechniken des von ihm hochverehrten Altmeisters J. S. Bach verbunden.

Der Eintritt beträgt 15,00€/ Schüler und Studenten 5,00€

### 09. Aug. um 19 Uhr Osterkirche

#### Duo Wind Wood

Klezmer/Gospel/Blues/Praise

Eintritt frei Spenden erbeten.



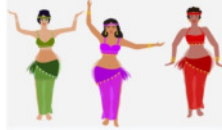
Sieh, da hebt die Sonne  
sich übers Meer.  
Luft und Welle lodern  
rot um sie her,  
Licht, dem stummer Jubel  
entgegenschlägt,  
wenn es an der Küste  
der Welt anlegt.  
Dank, dass du die Sonne  
mich fühlen lässt!  
Leib und Seele feiern ein Morgenfest.  
Wenn das Dunkel schwindet,  
das Seelenweh,  
sag ich's neu:  
Dein Wille, mein Gott, gescheh!  
EG 629, 1+3



### So, fing es an....

Das Gemeindefest 2018 stand unter dem Motto „Josef - ein orientalischer Traum“. Im Gottesdienst wurden Lieder aus dem Musical, das zu diesem Thema inspirierte, mit entsprechenden Klängen aufgeführt, es sollte ein Kamelrennen geben, ein Vorlesezeit mit Geschichten aus 1001 Nacht. Was lag da näher, als einen Bauchtanz darzubieten?

Mit Judith Schaum konnten wir eine wunderbare Tänzerin gewinnen, die nicht nur eine wundervolle Performance hingelegt hat, sondern mit Charme und Witz etliche Zuschauer zum Mittanzen bringen konnte. Die Begeisterung war allen anzusehen. Und so wurde die Idee für einen Bauchtanzkurs in unserer Gemeinde geboren.



### Wir machen weiter....

.... mit Hüftkicks, Hüftschieben, Hüftkreis, Schlangenarme, arabischen Grundschrift, Drama, Doppeldrama und einer Abschlusspose.

Mit vielen „kicks“ und „drops“ tanzen wir Montagabend durch den Musikraum an der Osterkirche.

Fast alle Teilnehmerinnen haben sich zu einem 2. Kurs entschieden.

Weitere Interessentinnen sind willkommen!

Infos im Kirchenbüro Tel. 305 33 10  
kirchenbuero@emmaus-kiel.de

Nicole Zienecker, Judith Bull



### Gemeindeausflüge

Beachten Sie bitte die Plakate und Handzettel!

### Aus dem Kirchengemeinderat

Entscheidungen des KGR (Kirchengemeinderat) aus den vergangenen Monaten zeigen nun Wirkung:

Zur Stärkung unserer **Partnerschaft** mit der Gemeinde in Lole/Tansania hat die Reisegruppe, die in diesem Sommer an den Kilimanjaro aufbricht, nicht nur den üblichen Zuschuss erhalten. Zusätzlich lobte der KGR zwei 90% Reisebeteiligungen für Jugendliche unter 18 Jahren aus, so dass wir uns auch für die Jugendarbeit einen starken Impuls versprechen.

Eine deutliche Erhöhung des Mitteleinsatzes gibt es ebenso in der **Konfirmanden-Arbeit**, in der zu Pfingsten ein neues Modell seinen Anfang nimmt: das Konfi-Camp. Mit starken Anteilen der Erlebnispädagogik und unter Beteiligung einer ganzen Schar von Teamer\*innen geht es im August für 7 Tage an die Küste in Eckenförde. Der KGR unterstützt und fördert damit die Verzahnung von Konfirmanden- und Jugendarbeit. Gleichzeitig begrüßt er die Realisierung des beschlossenen Praktikums für die Konfirmand\*innen. Damit erhalten sie erstmals die Möglichkeit viele Arbeitsbereiche in der Gemeinde und im Kirchenkreis kennen zu lernen.

Trotz der angespannten Lage zwischen Staat und Kirche in Flüchtlingsfragen hält der KGR an seinem Beschluss fest und gewährt weiterhin Schutzsuchenden,

deren Härtefälle von den zuständigen kirchlichen Fachstellen anerkannt wurden, **Kirchenasyl**. Er vertritt dies offensiv, weil er darin eine Bewährungsprobe christlicher Zeitgenossenschaft sieht und ist dankbar für die Gemeinschaft mit der Apostelgemeinde in dieser Frage.

Beantragt hat der KGR darüber hinaus die Übergabe der **Trägerschaft** für die Emmaus-Kita zum 1.1.2020 an den Kirchenkreis Altholstein, der mit dem Kita-Werk eine professionelle Wahrnehmung der steigenden und von uns begrüßten Anforderungen an einen Kita-Träger gewährleistet. Wir folgen damit der bewährten Entwicklung vieler Gemeinden in unserer Landeskirche. Der KGR ist überzeugt, dass diese Entlastung Kräfte für die Zusammenarbeit mit der Kita in den Bereichen Religionspädagogik und Gemeindeentwicklung freisetzt.

Im **Vorsitz** hat es im April einen Wechsel gegeben: auf Christian Weide folgt Pastor Michael Schwer, die Stellvertretung hat Astrid Schneider-Ziemssen inne.

Pastor Michael Schwer



Publikum bei der Vernissage im Lukaszentrum

## HOT TOWN - SUMMER IN THE CITY

Ausstellung und Veranstaltungsreihe vom 10.2. bis 9.3. 2019

Zum Auftakt feierten wir am 10. Februar den Themengottesdienst "New York" mit 80 Besucher\*innen, bei der anschließenden Vernissage war das Lukaszentrum mit 120 Gästen gut gefüllt. Sehr beeindruckend rezitierte Julia Sattler, Literaturwissenschaftlerin der TU Dortmund, am Ende der Veranstaltung Gedichte von June Jordan, einer schwarzen Poetin aus New York.

Die Teilnehmer\*innen der Studienreise des vergangenen Sommers bespielten mit ihren Ausstellungsstücken für gut vier Wochen das ganze Haus : Rita Berlinski (Malerei), Robert Berlinski (Collage, Mischtechnik), Karin Hamann-Lazar (Siebdruck und Collage), Dörte Hausberg (Fotografie), Christoph Kirchhofer (Musik), Barbara Kirsch (Malerei), Heidi Krautwald (Fotografie), Frank Rudolf (digital/analoge Kommunikation), Michael Schwer (Lyrik-Installation), Anne Stößer (Fotofilm).

Den Reisebericht mit Bildern von Dörte Hausberg verfolgten 50 Besucher\*innen und selbst zum dreistündigen(!) Dokumentarfilm "Ex Libris – The New York Public Library" von Frederick Wiseman waren an einem Sonntag Nachmittag - trotz schönstem Sonnenwetter - 12 Zuschauer gekommen! Christoph Kirchhofer & friends beglückten über 50 Konzertbesucher\*innen mit "Songs and Sounds from America" während die Junge Gemeinde vorzüglich für den Service (Getränke und mehr) sorgte und sich selbst mit der daraus resultierenden Spende von 250 € gut bedient fühlte.

Bei der Finissage mit rund 30 Besucher\*innen freuten wir uns darüber, dass wir mit der Ausstellung nicht nur die Reiseeindrücke und Erkenntnisse vom Engagement einer demokratischen Zivilgesellschaft mit der Gemeinde teilen konnten, sondern darüber hinaus viele Menschen in bunter Altersmischung zum ersten Mal ins Lukaszentrum gekommen waren.

Den Kontakt zu "unserer" New Yorker Gemeinde der Concorde Baptist Church of Christ in Bed-Stuy/Brooklyn wollen wir nicht abreißen lassen, arbeiten an der Fortschreibung und planen eine Neuauflage der Studienreise für 2020.

Heidi Krautwald und Michael Schwer



Blick in die St. Lukaskirche mit Werken von Barbara Kirsch